

Erstnachweis des Buschrohrsängers (*Acrocephalus dumetorum* Blyth) in der Peiner Lößbörde 1999

von Wolfgang Dierk

Am 15.6.1999 wurde ich abends 23:30 Uhr von meiner Terrasse in Soßmar, Gemeinde Hohenhameln, Landkreis Peine auf einen mir unbekanntem, im Dunklen lebhaft singenden Rohrsänger mit nachtigallenähnlicher Intensität aufmerksam. Er sang intensiv aus einer Hecke der großen nachbarlichen Streuobstwiese mit Hecken, dichten Brennesselbeständen (*Urtica dioica*) und einem größeren Zierteich. Der bei windstillem Wetter und sternklarer Nacht vorgetragene lebhaftes Gesang deckte sich nicht mit dem Gesang des mir gut bekannten Sumpfrohrsängers. Um Gewißheit zu erhalten, bat ich noch in derselben Nacht Herrn Peter Becker, Diekholzen, um Rat. Über ein schnurlose Telefon spielte ich P. Becker minutenlang das Lied des Vogels vor. Herr Becker bestimmte den Vogel sogleich als Buschrohrsänger (*Acrocephalus dumetorum*). Der Vogel sang ohne Unterbrechungen sein Lied in die Nacht hinaus. Mit Hilfe der Kosmos-Platte „Die Vogelstimmen Europas auf 4 CDs“ (Hrsg. J. C. Roché, Stuttgart 1995) konnte ich selbst auch sofort an Ort und Stelle die Bestimmung nachvollziehen. P. Becker, sein Begleiter R. Hennies und ich versuchten am nächsten Abend (16.6.99) mit einem Japannetz und Klangattrappe (CD) den Vogel zwecks Absicherung der Bestimmung (Vermessung) zu fangen. Der Vogel war noch da, startete einige Male kurz den Gesang, blieb aber dem Netz fern. Vermutlich ist er in der Abenddämmerung abgezogen.

Dank Vergleichsmöglichkeit mit der Kosmos – CD und Überprüfung durch den stimmkundigen Hildesheimer P. Becker erscheint die Rufbeobachtung des Buschrohrsängers in der Hildesheim – Peiner Lößbörde gesichert. Die mehr osteuropäisch – zentralpaläarktische Rohrsängerart expandiert offensichtlich z.Zt. von Osten nach Westen (östliches Skandinavien) (s. Glutz von Blotzheim, Handbuch der Vögel Mitteleuropas Bd. 12/I Passeriformes (3. Teil), 1991; S. 363. Gesicherte Nachweise stammen bisher in Deutschland nur aus Ostdeutschland (ebenda, S. 365). Zu weiteren Niedersachsen – Beobachtungen sei verwiesen auf *Limicola* 12(4), 1998: 144 (8.6.1996 Spiekeroog = 7. deutscher Nachweis), für 1999 aus *Limicola* 13(3): 144: Gesang am 16.6. in den Meerbruchwiesen am Steinhuder Meer und vom 22.-30.6. in den Wümmewiesen bei Bremen. Beide Gebiete sind ca. 70 – 130 km von Soßmar entfernt. Für Anregungen und Literaturhinweise danke ich dem Herausgeber.

Anschrift des Verfassers:

Wolfgang Dierk, Sackstr. 11, D-31249 Hohenhameln

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Beiträge zur Naturkunde Niedersachsens](#)

Jahr/Year: 1999

Band/Volume: [52](#)

Autor(en)/Author(s): Dierk Wolfgang

Artikel/Article: [Erstnachweis des Buschrohrsängers \(*Acrocephalus dumetorum* Blyth\) in der Feiner Lössbörde 1999 162](#)